

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **32 (1990)**

Heft 3-4: **Galgenhumor?!**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witz

Drei Buben unterhalten sich.

«Mein Onkel ist Pfarrer, und alle sagen ‹Hochwürden› zu ihm.»

«Meiner ist Kardinal, und alle nennen ihn ‹Eminenz›.»

«Und meiner ist behindert – und alle, die ihn sehen, sagen: Grosser Gott!»

Eine behindertenfreundliche Kirche ist eine menschenfreundliche Kirche!

Anregungen und Anstösse zum Nachdenken und Nachvollziehen – eine Schrift der Ökumenischen Arbeitsgruppe für Behindertenfragen.

Die Arbeitsgruppe organisiert am 29./30. Sept. 1990 eine Tagung zu den gesellschaftlichen Folgen der pränatalen Diagnose für behinderte und nichtbehinderte Menschen: **Das Leben riskieren – zusammen mit Verbündeten.**

Die Broschüre und die weiteren Auskünfte zur Tagung sind erhältlich bei:

Ökumenische Arbeitsgruppe für Behindertenfragen

Brändistrasse 25

6048 Horw

Tel. 041/ 41 87 54

Wer hat kleine, niedliche Staubfänger 'rumstehen, oder gar gelesene Taschenbücher? Spielsachen sind 'was für Kinder. Bei den grossen Zürchern komme ich gratis alles abholen. Ruf doch 'mal 242 29 40 an.

Wer hört denn heute noch die Schlager von gestern? Gar noch Punk oder New Wave? Was sollen die alten Comics im Keller, wo ich doch gratis alles abhole. Ein Funk genügt: 242 29 40. Gilt nur für den Platz Zürich.

Witz

Helen Keller ist einmal in eine Grube gefallen. Sie hat geschrien, bis ihr die Hände weh taten.

Witz

Helen Keller will ihrer Mutter etwas sagen. Sie macht ein Zeichen, so:



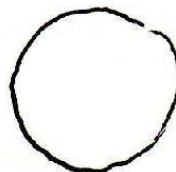
Die Mutter fragt: «Was hast Du gesagt?»

Helen wieder:



Die Mutter: «Ich verstehe Dich nicht!»

Helen:



Mutter: «Du brauchst mich deshalb nicht gleich anzuschreien!»